



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

367 (9.8.1928) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-347467](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-347467)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatlich R. 2,10, — ohne Beleggeld. Bei evtl. Veränderung der wirtschaftlichen Verhältnisse Nachforderung vorbehalten. Beleggeldkonto 17090. Kartonscheine Haupt-Verkaufsstelle E. 6, 2. Haupt-Verkaufsstelle R. 1, 11 (Bismarckhaus). Geschäfts-Verkaufsstellen: Waldhofstr. 6, Schweringstr. 14/20 u. Weierstraße 11. Telegramm-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 12 mal. Fernsprecher: 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins. Kolonialzeitung für 1000. Anzeigen 0,40 R. M. Restanten 2-4 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorarbeiten für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewinne, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinem Erstattungsanspruch für ausgetragene od. beschlagnahmte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Gerichtsstand in Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Tod des Kroatensführers Raditsch

Man befürchtet Verschärfung des Konflikts Belgrad-Ugram

Die Todesnachricht

Die aus Ugram gemeldet wird, ist Mittwochabend gegen 9 Uhr Stephan Raditsch gestorben. Sein Tod ist die Folge der schweren Verletzungen, die er in der Belgrader Skupstina durch den Mörder seines Neffen, Natitsch, erlitten hat. Obwohl die Schwunden noch nicht völlig ausgeheilt waren, fühlte Raditsch nach Ugram über, um dort in der kroatischen Sache besser zu wirken.

Stephan Raditsch wurde am 11. Juni 1871 in der Nähe von Ugram geboren. 1904 gründete er zusammen mit seinem Bruder die kroatische Bauernpartei, der sein Lebenswerk galt. 1918 schloß er sich zwar dem neuen Staate an, trat aber in Opposition zu dem alten Serbentum. 1919 war Raditsch längere Zeit inhaft. 1921 wählten ihn seine Bauern zum Präsidenten der kroatischen Bauernrepublik. 1923 mußte er nach London fliehen, wo er ausgewiesen wurde, da man von seinen weitgehenden Plänen nichts wissen wollte. 1924 durfte er zurückkehren. 1925 wurde er nach einer neuerlichen Verhaftung in Ugram, nachdem Raditsch von seinem Gegner Paskitsch nochmals ins Gefängnis gesetzt worden war, erlitt er 1926 die Verurteilung, als Delegierter Jugoslawiens nach Genf geschickt zu werden. Von Raditsch rührte das Wort her, daß Serbien den Weltkrieg begonnen habe, weil es ans Meer wolle.

Raditschs letzte Stunden

Neber das Ableben Stephan Raditschs wird aus Ugram noch gemeldet: Der letzte ärztliche Bericht hatte den Zustand Stephan Raditschs als unverändert bezeichnet. Nach dem Bericht sollte mit einer längeren Dauer der Krankheit gerechnet werden. Eine Gefundung wurde nicht als unmöglich hingestellt. Mittwoch nachmittag befand sich der Kranke ziemlich wohl, und die Ärzte entfernten sich gegen 7 Uhr beruhigt. Nur die nächsten Familienangehörigen blieben am Krankenbett. Mit ihnen plauderte und scherzte der Kranke noch bis kurz vor 8 Uhr. Plötzlich verschlimmerte sich das Befinden. Man rief die Ärzte herbei und stellte fest, daß sich der Kranke bereits in Agonie befand.

Erst nach einer Stunde wurde die Nachricht von dem Tode Raditschs in Ugram bekannt. Alle Lokale wurden sofort geschlossen und große Menschenansammlungen warteten auf den Straßen vor den Redaktionen, bis nähere Nachrichten über den Tod eintrafen. Die Stimmung ist gedrückt. Ruhestörungen haben sich noch nicht ereignet.

Die Regierung hatte inzwischen Gelegenheit, umfassende Vorbereitungen auf militärischem und polizeilichem Gebiete zu treffen. Es ist sicher, daß die Regierung im Notfall ihren ganzen Machtapparat sofort zur Niederwerfung von Aufständen einsetzen wird.

Raditsch soll bereits vor acht Tagen Verfügungen über seine politische Nachfolge getroffen haben. Der Abgeordnete Prizitschewitsch ist auf dem Wege nach Ugram. Dort wird am Donnerstag eine Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses der Partei stattfinden.

Wahnung zur Ruhe

Berlin, 9. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Die Berliner Presse widmet dem Kroatensführer Stefan Raditsch, der seinem bei einem Attentat in der Skupstina getöteten Neffen in den Tod gefolgt ist, lange Nachrufe. Man ist allgemein der Befürchtung Raum, daß das Ableben Raditschs zu einer weiteren Verschärfung des Konfliktes zwischen Belgrad und Ugram führen wird. Die leitenden kroatischen Stellen haben zwar eine Mahnung zur Ruhe an das Volk erlassen. Es bleibt indes abzuwarten, ob die Nachfolger Raditschs in der Leitung der kroatischen Bauernpartei die Führung über die erregten Massen in der Hand behalten.

Zuerst wollte man die Todesnachricht geheim halten, weil man eine große Erregung befürchtete. Inzwischen hat sich jedoch die Nachricht wie ein Lauffeuer in der Stadt verbreitet. Um 10 Uhr abends waren alle Lokale geschlossen und sämtliche Versammlungen abgebrochen. Eine große Menschenmenge sammelte sich vor den Nachrichtenbüros der Blätter an, um Einzelheiten über die letzten Stunden des Kroatensführers zu erfahren. In Ruhestörung ist es jedoch nach den hier vorliegenden Nachrichten bisher nirgends gekommen.

Aus der Skupstina

Ugram, 8. Aug. (United Press.) Die Zeitung „Obzor“ meldet aus Belgrad, daß die Skupstina in ihrer heutigen Sitzung auf Empfehlung des Immunitätsausschusses die Immunität des radikalen Abgeordneten Toma Popowitsch und des demokratischen Abgeordneten Jovanowitsch aufgehoben habe, so daß beide Abgeordnete, die der geistigen Unbereitschaft der blutigen Taten Punita Natitschs beschuldigt werden, nunmehr dem Gericht überliefert werden können.

Die Immunität Natitschs war bereits vor einigen Tagen aufgehoben worden. Während die Radikalen dem Antrag des Immunitätsausschusses widersprachen, da Popowitsch bedeutend mehr als Jovanowitsch in die Affäre verwickelt sei, stimmten die Demokraten dem Antrag zu.

Das Verfahren gegen Sunitsch

Die Untersuchung gegen den Mörder des Kommunisten Nijowitsch, den Eisenbahner Sunitsch, ist abgeschlossen. Sunitsch wurde dem Gericht zur Aburteilung übergeben. Von den mitverhafteten Personen bleiben nur sechs in Haft. Sunitsch hat erklärt, daß er die Tat ohne Helfer verübt habe. Die Polizei nahm im Zusammenhang mit der Aufdeckung einer kommunistischen Verschwörung in Ugram neue Verhaftungen vor. Sämtliche Kommunistenführer wurden verhaftet und das kommunistische Agitationsmaterial beschlagnahmt.

Der Beschluß des Belgrader Pressevereins, Mitowitsch auf Vereinskosten zu begraben, hat schwere Auseinandersetzungen innerhalb des Vereins mit sich gebracht.

Dr. Luthers Plan für die Reichsreform

Der von dem früheren Reichskanzler Dr. Luther gegründete Bund für die Erneuerung des Reiches wird demnächst seine Vorschläge für die Reichsneugestaltung der Öffentlichkeit mitteilen. Die Berliner „Deutsche Zeitung“ veröffentlicht bereits den Wortlaut der Vorschläge dieses Programms:

Wir entnehmen dieser Veröffentlichung u. a. folgendes: Der Bund gibt als einen der Gründe für die Notwendigkeit der Reichsreform die Tatsache an, daß in Berlin die Reichs- und preussische Staatsregierung, also zwei zentrale Regierungsgewalten, nebeneinander wirken und schlägt daher vor, die gesetzgeberischen und zentralen Verwaltungsaufgaben Preußens in der Weise auf das Reich zu übertragen, daß für dieses künftig als Reichsland zu verwaltem Land Reichspräsident, Reichsregierung und Reichstag an die Stellen von Staatsregierung und Landtag treten sollen. Alle anderen Länder können sich diesem Reichsland anschließen. Einige im Gemenge mit dem Reichsland liegende oder für die Durchführung der Aufgaben eines Landes nicht mehr leistungsfähige Länder sollen mit dem Reichsland verbunden werden. Der Bund Dr. Luthers

macht hier folgenden Vorschlag:

Die Länder Hessen, beide Mecklenburg, Oldenburg, Thüringen, Anhalt, Braunschweig, Hamburg, Bremen, Lübeck, Lippe und Schaumburg-Lippe werden dem Reichsland angegeschlossen. Die Gebietsteile dieser Länder sollen den im Zusammenhang mit ihnen liegenden derzeitigen preussischen und späteren Reichsland-Provinzen zugeschlagen werden. Beide Mecklenburg, Thüringen und Hamburg und Bremen sind dabei als eigene Reichslandprovinzen gedacht. Die Grenzen der Provinzen sollen vorläufig nicht geändert werden. Die Provinzen des Reichslandes führen die auf das Reichsland nach der Einwohnerzahl entfallenden Stimmen im Reichstag. Der

höchste Verwaltungsbeamte der Provinzen wird vom Reichspräsidenten in Gegenzeichnung des Reichskanzlers ernannt. Zur Mitwirkung bei der Gesetzgebung und Verwaltung des Reichslandes wird ein Staatsrat gebildet, der in Reichslandangelegenheiten vom Reichstag zu hören ist und Einspruchsrecht hat.

Die Exklaven norddeutscher Länder in Süddeutschland sollen den sie umgebenden Staaten einverleibt werden. Der Bund rechnet damit, daß sich die süddeutschen Staaten, deren Selbstständigkeit im bisherigen Umfang erhalten bleiben soll, später freiwillig dem Reichslande anschließen werden und daß so die Zentralisierung des Reiches durchgeführt werden könne.

Es bleibt immerhin abzuwarten, ob sich diese Veröffentlichung der „Deutschen Tageszeitung“ befähigen wird, bezugnehmend in der endgültigen Denkschrift des Bundes wichtige Ergänzungen oder Änderungen enthalten sind.

Der „deutsche Süden“ zur Lutherbund-Denkschrift

Die Veröffentlichung der Reichsreformpläne des Lutherbundes in der „Deutschen Tageszeitung“ wird von der Zeitschrift „Der Deutsche Süden“ wie folgt kommentiert:

„Diese Lösung, die von der Lutherischen Organisation angekrebt wird, führt auch schon bei oberflächlicher Betrachtung zu keiner brauchbaren Gestaltung der Dinge. Von einer Dezentralisation kann dann keine Rede mehr sein, wenn man ein so übergroßes Gebilde schaffen will, dessen einzelnes und oberstes Parlament unmittelbar der Reichstag ist, der nicht abgern wird, die noch übrig geliebten Länder Baden, Bayern, Württemberg und Sachsen zu beseitigen. Die Dezentralisation wäre dann noch viel schwieriger durchzuführen.“

Probleme der deutschen Volksernährung

Von Dr. Arthur Zumbusch

Die Wirtschaftspolitik der meisten Großmächte ist darauf abgestellt, die Bevölkerung aus dem Ertrage der eigenen Ackererde zu ernähren. Eine Sonderstellung nimmt allein England ein, das vor etwa hundert Jahren die Landwirtschaft der Industrie opferte. Der ungeheure Kolonialbesitz und die Nachstellung des britischen Imperiums verführte das Mutterland zu der bedeutlichen Agrarpolitik, die heute die englische Weltpolitik stark beeinflusst. Der Weltkrieg hat die britische Macht erschüttert, und die ungewisse Zukunft zwingt das Mutterland, auch in der Agrarpolitik einen neuen Kurs zu steuern. Die Ansätze zu einer Umkehr sind deutlich zu erkennen.

Die Volksernährung zu sichern ist die Hauptaufgabe jeder nationalen Wirtschaftspolitik. Für Deutschland sind dafür nicht politische Gründe maßgebend, sondern vielmehr der Zwang der wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Einfuhr von Rohstoffen für die Industrie belastet die deutsche Handelsbilanz in so hohem Maße, daß alles versucht werden muß, die Werte, die im heimischen Boden liegen, bis zur Grenze der wissenschaftlichen und technischen Erfahrung herauszuholen und in den Dienst der nationalen Wirtschaft zu stellen.

Die deutsche Volksernährung kann heute noch als Problem bezeichnet werden. Die Abhängigkeit vom Ausland ist trotz der allgemeinen Verarmung größer geworden als vor dem Kriege, denn wir haben fruchtbarere Landstriche, Ueberflussegebiete abgeben müssen. Etwa 24-26 Milliarden Mark, ungefähr zwei Fünftel des gesamten Volkseinkommens, befrägt die jährliche Ausgabe für Nahrungs- und Genussmittel. Unter der Bezeichnung Nahrungs- und Genussmittel ist zu verstehen: Brotgetreide, pflanzliche und tierische Nahrungsmittel, Kolonialwaren und Getränke. Die Einfuhr an Lebens- und Futtermitteln schwankt um 8,5 und 4,8 Milliarden Mark (1927 rund 4,3 Milliarden Mark). Die Ausfuhr liegt meistens unter einer halben Milliarde (1927 rund 441 Millionen). Schließen wir von dieser Summe den Wert der eingeführten Futtermittel aus, so ergibt sich ein Einfuhrüberschuss an direkten Nahrungs- und Genussmitteln von 2738 Millionen im Jahre 1926 und über 3000 Millionen 1927 gegenüber rund 2300 Millionen Mark im Jahre 1918. Der Anteil der Nahrungsmittel an der Gesamteinfuhr beträgt im Durchschnitt rund 34 v. H. gegen 28 v. H. vor dem Kriege. Diese Zahlen geben aber noch kein genaues Bild von der Abhängigkeit der deutschen Lebensmittelversorgung vom Auslande. Wir kennen zwar die Größe der Ein- und Ausfuhr, aber es fehlen zum guten Teil die statistischen Unterlagen, die es ermöglichen, den Ertrag der heimischen Landwirtschaft festzustellen. Aus diesem Grunde beruht auch die Ausgabeberechnung für Nahrungs- und Genussmittel in Höhe von 24 bis 26 Milliarden Mark auf Schätzungen, die stark nach oben und unten schwanken. Die hier angegebenen Werte dürften aber annähernd stimmen, wofür auch bei Berücksichtigung aller Fehlerquellen, der Umsatz im gesamten Lebensmittelhandel spricht, der 1927 rund 23 Millionen Mark betrug.

Die Nahrungs- und Genussmittelsbilanz Deutschlands zeigt in den meisten Gruppen eine erhebliche Zunahme der Einfuhr. Der Anteil der beiden Hauptgetreidearten Weizen und Roggen an der Einfuhr ist von einem Sechstel vor dem Kriege auf ein Fünftel im letzten Jahre gestiegen. Der Getreideertrag auf der Flächeneinheit ist in Deutschland erheblich zurückgegangen, was mit auf den Verlust fruchtbarer Gebiete zurückzuführen ist. Auch die Kopfquote hat sich verringert. Vor dem Kriege kamen etwa 240 Kilogramm Roggen und Weizen auf den Kopf, im letzten Jahre nur noch 190 Kilogramm. Ungünstig liegt auch das Verhältnis bei den tierischen Nahrungsmitteln; es dürfte sich aber in diesem Jahre etwas verbessern. Es fehlt der Landwirtschaft an Bestreemitteln, die der Ansaucht und Fortführung der Viehproduktion dienen könnten. Die Einfuhr von Kraftfuttermitteln ist von 250 Millionen Mark vor dem Kriege auf 68 Millionen im letzten Jahre zurückgegangen. Eingeführt werden in großen Mengen Vorkereiprodukte, Eier, Fische und Geflügel, Hülsenfrüchte, Obst, Gemüse und Süßfrüchte. Die Steigerung der Einfuhr in einigen dieser Nahrungsmittelgruppen beruht nicht auf dem Rückgang der heimischen Erzeugung, sondern ist eine Folge der Handelspolitik, die den Markt öffnen muß, um den Industrielerzeugnissen den Weg ins Ausland freizulegen. Das trifft zum Teil auch für die Einfuhr von Kolonialwaren zu, die, abgenommen Kaffee, abgenommen hat, ebenso für die alkoholischen Getränke, die Deutschland in genügenden Mengen selbst erzeugt.

Das Hauptproblem der deutschen Volksernährung bleibt die Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung, die nur dann Erfolg und Dauer verspricht, wenn alle Maßnahmen zur Herstellung der Rentabilität getroffen werden. Nicht geringere volkswirtschaftliche Bedeutung besitzt daneben die Umstellung des Verbrauchs, die Rückkehr zur einfachen, gesunden Lebenshaltung. Die Ernährungswissenschaft sollte die Forschungen und Erkenntnisse auf diesem Gebiete mehr, als es bisher geschieht, der Öffentlichkeit näherbringen und weniger auf die Utopien hinweisen. Der Gedanke, der in manchen Forscherbüren lauft, als könnte jemals Frühstüch, Mittagessen und Abendbrot durch die synthetischen Ernährungspräparate ersetzt werden, ist weiter nichts als sensationelle Illusion. In der Theorie ist diese Möglichkeit gegeben, aber sie erweckt weder wirtschaftliches Interesse, noch entspricht diese Ernährungsweise den physiologischen Funktionen des menschlichen Organismus, der,

Städtische Nachrichten

Der Wirtschaftsbetrieb des Strandbades

Der Erholungsort vieler Tausende, das Strandbad an der Reishinsel, wird nach der Vollendung der vorgeesehenen Hochbauten im Besitze zweier moderner Restaurants sein.

Baumann Enders

Der Schöpfer des Strandbades, der bei der Verfertigung des Restaurants, das sich den Namen „Zur Rheinterrasse“ angelegt hat, führte, ging bei seinen Erläuterungen kurz auf die Entstehungsgeschichte des Bades ein.

Interessant waren die Zahlen, die Herr Enders über die Frequenz des Bades bekannt gab. Im Jahre 1927 betrug die Besucherzahl 139 000 Personen.

Die vorgeesehenen weiteren Verbesserungen erstrecken sich zunächst auf das Auffüllen des hinter der Dammkrone liegenden Gelsandes.

Die Rettung der alten Rose

Eine Jugenderinnerung von Copernikus

Einmal in meinem Leben bin auch ich ein Held gewesen. Das war aber nicht im Kriege. Auch nicht auf dem Hochboden.

Die Jugendzeit! Jugendzeit auf dem Wandel Welch eine „Stille der Gestirne“ und welch eine Gefühlswelt der erwachenden Seele.

Es gibt Jugenderlebnisse, die sich dem Gedächtnis so fest einprägen, daß man sie im ganzen Leben nicht wieder vergißt.

die Betriebskosten enorm erhöht hätten, wurde beschlossen, die Geschäftlichkeiten hochzustellen.

Beigeordneter Dr. Keller

bemerkte, wenn man sich die Küste vergegenwärtige, die sich früher an der Stelle des Bades befand, dann müsse man zugeben, daß für die Erholung der Bevölkerung durch die Schaffung des Strandbades viel getan worden sei.

* Städtische Krankenanstalten. Wegen der Besuchzeit im städtischen Krankenhaus und im Spital für Lungenerkrankte am Verfassungstag verweisen wir auf die Veröffentlichung im Anzeigenteil dieser Nummer.

* Ein Zimmerbrand drang vermutlich durch Unvorsichtigkeit in der vergangenen Nacht in N 4, 1 aus.

* Ein städtischer Schuttabladeplatz in Brand geraten. Gestern nachmittag um 4 25 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr nach der Dillensestraße gerufen.

* Grasbrand. Gestern abend wurde auf dem rechtsseitigen Redarvorfeld hohes Gras durch einen Unbekannten angezündet.

Veranstaltungen

* Mannheimer Sängerbund in Badenweiler. Aus Badenweiler wird uns gemeldet: Etwa 140 Mitglieder des Sängervereins Mannheim-Räfertal wollten am vergangenen Sonntag nachmittag hier zu Besuch und gaben im Kurpark ein Konzert.

* Sonntagsfahrten am Verfassungstag. Zum 11. August (Verfassungstag) werden auf den im Kreiskant Baden gelegenen Stationen der Reichsbahndirektion Karlsruhe Sonntagsrückfahrten wie an sonstigen Feiertagen ausgesetzt.

* Tödlischer Betriebsunfall. Der bei der D.C.W. beschäftigte, 49 Jahre alte, verheiratete Oberweihewärter Michael Daas, wohnhaft in Schriesheim, geriet am Mittwoch nachmittag beim Dagenanpfeuern im Porphyrgewerk der Gemeinde Dossenheim zwischen die Puffer zweier Güterwagen und wurde so schwer verletzt, daß er nach Einlieferung in das Akademische Krankenhaus in Heidelberg verstarb.

* Nicht nach Australien auswandern! Jeder Angehörige ist vor der Auswanderung nach Australien zu warnen. Selbst wer eine feste Stelle hat, ist dort nicht vor Erwerbslosigkeit gesichert.

Endlich — endlich näherten wir uns der Wiege, auf der, eingesaunt, mehrere Pferde meines Onkels weideten.

Auf der Weide kamen uns gleich zwei Pferde entgegen und schnupperten erwartungsvoll nach unsern Händen.

Das Land war eben und frei. Auf weiteste Entfernung hätte man ein Pferd erkennen müssen.

Bald standen wir am Ufer, das mindestens ein Meter weit steil abfiel, ebe es das Wasser erreichte.

„Na Rose, dumme Trine, was hast du hier zu suchen?“ schalt mein Onkel mit Recht. Denn zum Wassertrinken hand für die Pferde ein großer Trog auf der Weide.

Profil des Abends

Erst dachte ich, die Menschen würden etwas mit ihren Abenden anzufangen, aber man täuscht sich da.

Run fragt jeder Sommerabend: was soll man tun? Man kann nicht immer ins Freie gehen, dazu laugt das Wetter oft nicht.

* Erhebung der Landeskirchensteuer. Der in der evangelischen Kirche Badens als Landeskirchensteuer zu erhebende Steuerbetrag ist auf 10 Prozent der Ursteuern festgesetzt worden.

* Staatsprüfung für das höhere Lehramt an Gewerbeschulen. Auf Grund der in der Zeit vom 19. bis 24. März abgehaltenen Staatsprüfung für das höhere Lehramt an Gewerbeschulen ist außer den bereits veröffentlichten Gewerbeschulprofessoren zweier weiterer Professorentkandidaten Dipl.-Ingenieur Helmut Weimar von Karlsruhe für Maschinenbau ernannt worden.

* Preussisch-Sächsische Klassenlotterie. In der Mittwoch-Vormittagsziehung entfielen zwei Gewinne zu je 5000 Mark auf die Nr. 198 052 und sechs Gewinne zu je 3000 Mark auf die Nr. 89 927, 730 851 und 872 509.

Kommunale Chronik

Bürgermeisterwahlen

In Göttingen (N. Buchen) wurde im 8. Wahlgang Altbürgermeister Josef Reinhardt mit 288 Stimmen wiedergewählt. Sein Gegenkandidat erhielt 195 Stimmen.

Meine Mitteilungen

Der Bürgerversammlung Schilbach hat mit allen gegen eine Stimme die Umlage für 1928 wie folgt genehmigt: Grundvermögen 73 Pfa., Betriebsvermögen 29 Pfa., Gewerbeertrag 4,34 Pfa., Gewerbeertrag über 10 000 Mk. 5,54 Pfa.

TAPETEN

seit 1947 gegenüber Kaufhaus C. 1, 2 Mannheim

von Derblin

G. m. b. H. bietet Qualitätsauswahl in jeder Preislage 614

munterte das Pferd, nachzukommen. Aber es zeigte sich gleich, daß diese Hilfe durchaus nicht genügte, um Rose aus dem Graben zu bringen.

„Junge“, sagte da mein Onkel zu mir, „ich kann hier nicht weg. Ich muß das arme Tier festhalten, sonst legt es sich auf die Seite und erläßt.“

„Ja, Onkel, ich laß“, rief ich sofort und machte mich auf die Beine. Ich hatte ganz vergessen, wie müde die waren. Bald sollte ich daran erinnert werden.

Endlich die Landstraße. Das gab neuen Mut. Dort ist schon der Hof. Meine Großmutter schlug entsetzt die Hände zusammen, als sie mich verstaubt und verschwitzt heransehen sah, und ich weiß nicht mehr, wie ich ihr meinen Auftrag klar gemacht habe.

Nie wieder aber in meinem Leben hat mich solch ein Gefühl erhabener Glück durchwogt wie damals, als mich mein Onkel an seine Brust drückte, mich küßte und sagte: „Das hast Du gut gemacht, Junge!“

Veranstaltungen

Donnerstag, den 9. August

Theater: Operettenspiele im Hofgarten: 'Schwarzwaldbäcker' 8.00 Uhr.
Konzerte: Friedrichspark: Abendkonzert 8 Uhr.
Unterhaltung: Kleinfunkhaus: 'Die Vögel' 8.30 Uhr.
Theater: Alhambra: 'Der Weiberkrieg'.

Museen und Sammlungen:

Schloßmuseum: 10-1, 3-5 Uhr. - Museum für Natur- und Völkermunde im Zeughaus: Sonntag vorm. von 11-1 Uhr und nachm. von 3-5 Uhr; Dienstag 3-5 Uhr; Mittwoch 3-5 Uhr; Freitag 5-7 Uhr. - Planetarium: Besichtigung 3-4 Uhr, Vorführung 5 Uhr.

Aus der Pfalz

Kommerzienrat Heinrich Nuppel †

Ludwigshafen, 8. Aug. Nach einer Operation starb Dienstag abend im Mannheimer Krankenhaus der bekannte Ludwigshafener Industrielle Kommerzienrat Heinrich Nuppel. Der Verstorbenen, der nur ein Alter von 44 Jahren erreicht hat, war lange Jahre eine markante Persönlichkeit des politischen Lebens der Pfalz.

Aufgegriffene Legionärsanwärter

Speyer, 7. Aug. Wie wir erfahren, ist gestern wieder ein Trupp junger Leute, die zur Fremdenlegion wollten, von Mainz aus durch die Pfalz und über die pfälzisch-elsässische Grenze verschoben worden. Es handelt sich durchweg um deutsche Staatsangehörige, die zunächst nach Kreuznach, Neustadt a. S. und Speyer verwiesen wurden.

*

Ludwigshafen, 8. Aug. In einem hiesigen Restaurant ließ ein Hausburche einen Topf mit siedendem Wasser fallen und verbrannte sich beide Hände schwer. Aufgegriffen wurde gestern ein 16 Jahre alter Lehrling von Karlsrue, der seit Tagen hier herumstreunt.

Nachbargebiete

Gehemrat Hans Ehrenbürger von Frankfurt

Frankfurt, 8. Aug. In der gestrigen Stadiner ordnungsverwaltung teilte Oberbürgermeister Dr. Sandmann mit, daß der Magistrat beschlossen habe, dem Gehemrat Dr. Leo Hans, der am 4. August 88 Jahre alt geworden ist, als dem Pionier der in Frankfurt ansässigen chemischen Industrie und eifrigen Förderer der vielfachen kulturellen und künstlerischen, sozialen und allgemeinen Interessen der Stadt das Ehrenbürgerrecht zu verliehen.

Finanzskandal

Stuttgart, 8. Aug. Die 'Mühlen-Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Erbach und Umgebung e. G. m. b. H.' ist zahlungsunfähig geworden. Die Verpflichtungen der Gemeinde Erbach sollen mehr als eine Million, die der Genossenschaft über eine halbe Million Mark betragen. Nach Blättermeldungen sollen die geschädigten Gläubiger im Interesse der kleinen Bauern wegen einer ruhigen Abwicklung mit der Regierung verhandeln wollen.

Gerichtszeitung

Aus den Mannheimer Gerichtssälen

Versicherungsbetrug

Vor den Schranken des Schöffengerichts (Vor-sitzender: Amtsgerichtsrat Schmitt, Schöffen: Schreinermeister Friedrich Herz-Mannheim und Kaufmann Wilhelm Reinecke-Weinheim) stand gestern als erster der verheiratete Ingenieur W. B. aus Mannheim wegen Versicherungsbetruges in Höhe von ungefähr 500 M. In der Nacht auf 7. Juli steckte B. in seiner Wohnung einen Kleiderschrank nach Aufguss von Spiritus in Brand.

Betrug und Urkundenfälschung

Begen einer an und für sich minimalen Sache, aber für die Allgemeinheit doch schließlich nicht geringfügigen Angelegenheit war der aus Lambheim gebürtige verheiratete Fabrikarbeiter D. V. angeklagt, und zwar lautete die Beschuldigung auf Betrug und Urkundenfälschung. Der Angeklagte beging infolgedessen einen Betrug, als er einen alten, gestrichenen, entwerteten Fahrchein nochmals auf Grund eines fiktiven Einfalltes benutzen wollte.

Eine Diebstahls- und Betrugsaffäre

Kam als letzter Fall zur Verhandlung. Angeklagt war der 28jährige, ledige Schlosser G. M. o. r aus Mannheim. Unmöglich ist es, all die gestohlenen Sachen aufzuzählen, die Mohr sich meist aus Autos aneignete. Interessant ist das Vergehen insofern, als Angeklagter meist Fahrerscheine an sich nahm und damit Betrugsereien verübte.

sch möglichst viel Geld zu beschaffen. Mohr selbst war der Fahrerscheine entzogen. Ein anderes auffallendes Moment ergab die Verhandlung dadurch, daß Mohr sämtliche Diebstahle und Betrugsereien in der Zeit von 3-4 Wochen ausführte. Uebrigens ist Mohr - der früher ein ganz gewiegter Schwindler ist, wenn er auch den Eindruck eines gutmütigen Menschen macht - bereits mehreremale wegen solcher Vergehen verurteilt. Den größten Teil der Diebstahle und Betrugsereien gestand der Angeklagte ein. Nach dem Urteil des medizinischen Sachverständigen ist Mohr für die Tat verantwortlich. Aber eine Verletzung des Gehirns zog wohl noch größere Beschränktheit - sie war von Jugend aus bereits vorhanden - nach sich.

* Unverbesserlich. Gerade aus dem Zuchthaus entlassen wandte sich der 33jährige Bäcker Paul F. a. n. a. s. t. aus Mosbach seinem Einbrecherberuf wieder zu und kam nach erfolgreichem Gattspiel in Ludwigshafen, wo er 300 Mark erbeutete, nach Darmstadt, um in der Kistlerstraße ein Ding zu brechen, das ihm Werte von 300 Mark einbrachten. Unter Verfolgung mildernder Umstände erkannte das Gericht in Darmstadt auf eine Zuchthausstrafe von 3 Jahren, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Landwirtschaft

Der Stand der Feldgewächse und der Reben in Baden Anfang August 1928

Dem überwiegend kühlen und feuchten Juni folgte ein heißer und ein Niederschlag armer Juli. Die außergewöhnliche Trockenheit macht sich im ganzen Land sichtbar und hat schon da und dort empfindlichen Wassermangel zur Folge gehabt. In einigen Bezirken Südbadens sowie im Nordosten des Landes haben Gewitter, die leider auch durch Hagelschlag zum Teil erheblichen Schaden anrichteten, nur vorübergehend geringe Feuchtigkeit gebracht.

Die Ernte der Wintergetreide (Weizen, Spelz und Roggen) ist nahezu beendet und größtenteils gut eingebracht. Der Ertrag wird fast ausnahmslos nach Güte wie nach Menge gelobt. Die Sommerfrüchte, insbesondere Bohnen, wurden infolge der Hitze zu schnell reif, so daß die Körner klein und die Erträge hinter den Erwartungen zurückblieben. Unter der andauernden Trockenheit leiden alle sonstigen Feldgewächse außerordentlich. Dies gilt für sämtliche Hackfrüchte (Kartoffeln, Futter- und Zuckerrüben), Handelsgewächse (Tabak, Hopfen usw.) und insbesondere für Futterrüben (Ries, Luzerne) und für die Bienen. Sofern nicht in Bälde ergiebiger Regen eintritt, bleiben die Aussichten für die Kartoffelernte sowie für die zweiten Acker- und Luzerneernte und für das Wiefendmnd mancherorts gering. An tierischen Schädlingen wird aus einigen Bezirken starke Vermehrung der Feldmäuse gemeldet.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August

Table with columns for stations (Main, Bregi, etc.), dates (3, 4, 6, 7, 8, 9), and water levels (Hochwasser, etc.).

Wassertemperatur des Rheins 21.0° C

Veranstalter: Trüder und Verleger: Trüder & Co. Neue Mannheimer Zeitung, m. b. H., Mannheim, L. 6, 2. Telefon: 1731-1732.

Advertisement for 'Kölnische Illustrierte Zeitung' featuring a graphic of a newspaper and text: 'Kölnische Illustrierte Zeitung morgen neu!' and '20 Pf.'.

Advertisement for NIVEA-KINDER SEIFE, showing a child washing their hands and text: 'In den ersten 10 Jahren sollte jede Mutter ihr Kind nur mit der reinen, milden NIVEA-KINDER SEIFE waschen und baden.'.

Advertisement for NIVEA-CREME, showing a woman sunbathing and text: 'Sonnengebräunt wird Ihr Körper, wenn Sie ihn vor Luft- und Sonnenbädern, vor Fahrten und Wanderungen mit NIVEA-CREME einreiben.'.

Morgen Freitag, Rosentag in der Alhambra!

Bei der Premiere des deutschen Großfilms: „Zwei rote Rosen“... mit LIANE HAID in der Hauptrolle erhält jede Dame in der Alhambra zwei Rosen als Präsent

ALHAMBRA

SCHAUBURG

Heute letzter Tag!

Der Weibekrieg

Nach Anzengrubers Komödie „Die Kreuzschreiber“ mit Liane Haid / Fritz Kampers Lotte Lorring / Ferd. Matini

Heute und folgende Tage! Erstaufführung!

Der Film von Sehnsucht, Grazie und Schmelerei!



Die Königin seines Herzens

Eine pikante Angelegenheit um ein Königspaar.

In den Hauptrollen:

LIANE HAID

Käthe v. Nagy, Luigi Serventi, Kurt Vespermann, Ida Wüst, Ferd. v. Alten

Umgaukelt von den einschmelzenden Melodien der Alt-Wiener-Walzer rollt ein Stück seliger Vergangenheit als ein entzückendes Bild an unserem Auge vorüber.

Sehr reichhaltiges Beiprogramm!

Nachmittags 3-6 Uhr kleine Eintrittspreise Mk. 0.70, 0.90, 1.20, 1.40, 1.50

Anfangszeit: 5, 5, 7, 8.30 Uhr

Seine Hoheit der Dienstmann

Nach dem Lustspiel „Die beiden Sechunde“ von Karl Rößler mit Hans Junkermann / Mary Kid Werner Pittschau / Charlotte Ander

Anfangszeit: 1.00, 4.05, 5.05, 6.10, 7.10, 8.30 Uhr.

Neu-Eröffnung!

Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Einwohnerschaft zur Kenntnisnahme, daß ich heute Donnerstag, 9. Aug., nachmittags 5 Uhr das altbekannte, neuerevierte Wein-Restaurant **Zum Bleistift 12, 21** eröffnen werde. Ich empfehle meine bestgepflegten Weine, sowie Kulmbacher Spezialbiere, ff. Küche. Um geneigten Zuspruch bitten **Hch. Piston u. Frau.**

Juwelen Platin Goldwaren Hermann **Apel** Mannheim.

Modernes Lager eig. u. fremd. Erzeugnisse Neuanfertigung Umänderung Reparaturen schnell, gewissenh., billig. **P 3, 14 Planken** neben dem Thomastru früher Heidelbergerstr. seit 1908 - Tel. 37635

Neu für Mannheim Nur für Erwachsene Täglich zeigen wir Ihnen den ersten ganz

farbenechten Film der Welt 1000-1 Nacht

(Die Liebe der Sultanstochter) Eine abenteuerliche stark dramatische Liebesgeschichte in 8 Akten

Dazu noch: Lee Parry Albert Bassermann

Wenn das Herz der Jugend spricht (Die Ehe des Arthur Imhof) Drama in 7 Akten

Bei diesem großen Programm nur von 3-5 Uhr kleine Preise. 70 und 90 Pfg.

Anfang: 3.00, 4.35, 5.45, 7.05, 8.20 **Palast-Theater**

Operetten-102

Gastspiele im Rosengarten

Heute Donnerstag abends 8 Uhr **Schwarzwaldmädel** in der Ferialen-Deutung

Morgen Freitag abends 8 Uhr **Einmalige Aufführung Dreimäderlhaus**

Karten 0.50 bis Mk. 5.- bei Heckel, O.R. 10, Mannheimer Musikhaus, im Verkehrsverein u. a. d. Abendkasse.

Aussichtswagen

der Mannheimer Omnibus-Ges. m. b. H. fährt Sonntag, den 12. August, vorm. 7 Uhr ab Paradeplatz nach Neustadt a. N., Annweiler Alt-Dahn, Johanniskreuz Forsthaus Isenach, Bad Dürkheim Fahrpreis M. 10.-

Kartenverkauf bis abends 6 Uhr in der Geschäftsstelle, T 1, 13, Telefon 31420 und Verkehrsverein, N 2, 4. Änderungen vorbehalten. 9604

Kaufmann

Arbeitsfreudiger und zuverlässiger Ende 30er - sucht zum 1. Oktober oder später **tätige Beteiligung mit bis zu Mk. 40000.-**

an nur solidem Unternehmen, das die Einlage sicher zu stellen in der Lage ist und entsprechenden umfangreichen Wirkungskreis bieten kann. B3683

Oeff. Zuschriften mit näheren Angaben über die zu bietende Sicherheit - anderes zwecklos - erbeten unter **Z 996** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

SCALA CAPITOL

Ab heute in beiden Theatern der internationale Großfilm

Bettelpoet

„Hof der Wunder“ **Conrad Veidt**

Deutschlands hervorragendster Charakterdarsteller **John Barrymore**

Amerikas größter Schauspieler.

Orgel-Solo Beiprogramm

Anfang 6.00, letzte Vorst. 1/9 Anfang 4.30, letzte Vorst. 1/9

HALLO!

Für 90 Pfg. können Sie eine Seereise nach Amerika machen. Jackie Coogan, der Liebling von jung u. alt, spielt die Hauptrolle in dem neuen Jackie-Coogan-Film **Jackie der Schiffsjunge**

Ab morgen im **Ufa-Theater** 4.00, 5.10, 8.20

Jugendliche haben Zutritt

Pianos Kauf und in Miete

bei **Heckel** Piano-Lager 0 3, 10.

Teppiche - Läufer Gardinen

Tisch-, Divan- und Steppdecken, ohne Anzahlung in 10 Monatsraten bei Agay & Glöck, Frankfurt a. M. 105 Schillerstr. 203

Massage

gem. Massage, Hand- und Fußpflege, Rückenmassagen, Kleine Herzstr. 4, 2 Treppen, 235096

Heimarbeiten

festlicher Art billig, Auftr. u. Y L 76 an die Geschäftsstelle, 6145

Wo?

Sucht junge gebildete Dame, mit offenem Liebesm., tiefen, liebevoll., Gelegenheits, 30 im Haushalt zu vernünftigen Lohnen evtl. Beschäftigung. *1140

Angew. unter Y P Nr. 80 an die Geschäftsstelle. *1149

Wid. geb. Frau empfiehlt sich a. Rufen u. Besuche ausbessern. Ang. unt. W E 197 an die Gesch. 235079

Steuersachen, Buchführung, Schreibarbeiten u. Gesuche aller Art

Auskünfte **Krieger, E7, 12** *1192

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN CANADA

Regelmäßige direkte Abfahrten nach **Halifax Quebec Montreal**

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt **Mannheim: Norddeutscher Lloyd, General-Agent, Mannhelm, Lloyd-Reisebüro G. m. b. H., Hansa-Haus D 1, 7/8 Fernsprecher 23267 und die übrigen Bezirks-Vertretungen.**

Drucksachen

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

Wie bequem sitzen Sie in ein Clubsessel, oder auf ein Sofa, od. liegen Sie auf einem Chaiselongue und wie angenehm schlafen Sie auf einem Bett-Chaiselongue od. in ein Bett mit einer guten Matratze in Edelwolle, Kapok od. Rohhaar, Fachmann und m. viel Sorgfalt stellen wir das Beste her. Verfügen Sie üb. unsere Dienste, wir sind nicht teuer

H. Schwalbach Söhne, B 7, 4 zwischen B 6 u. B 7, kein Laden, 6150

Limousine

Renault, 4/16 PS, Baujahr 1927, preiswert zu verkaufen, evtl. gegen kürzeren Wartenzug zu tauschen. Angebots unt. Z L 1 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. *1177

Gelegenheitskauf

Verkaufe meine NSU-Seitenwagen-Maschine mit Rosalpostrifenwagen, in sehr gutem Zustand. Angebots unt. Z L 1 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. *1184

Kinderwagen

Billig zu verk. Schmeißingerstraße 3, 2. St. *1185

350 Epa Motorrad

aus Privatband preiswert abzugeben. *1186

Existenz.

Reinere, lebende Existenz ein. lopl. Schwarzbart, mit Rosalpostrifen u. Kundenkreis zu verkauf. Gef. Anfragen unter A O 17 an die Gesch. *1191

Wäscherei

mit el. Betrieb u. gut einger. Rumbild, umhändl. an st. Ang. u. Y V 89 an Gesch. *1193

Wasser Klavier

mit Wasser mit Wasser zu verkaufen. *1194

Einem 10:25 PS. Mercedes - Wagen

sehr gut erhalten, a. Personen- u. abg. Lieferwagen gen. H. zu tauschen oder zu verkaufen. *1195

Lieferwagen

1/2 Tonne, gut erhalten, preiswert zu verkaufen. *1196

Krupp-Registrier-Kasse

mit 2 Bedenungen, wenig geb., abg. Angeb. u. V O 181 an die Gesch. *1197

Lieferwagen

15 Bentner Kraft Brennmotor, in gutem Zustand, 1000 cc zu verkaufen. Auch auf Raten. Abg. bei 2355

Wäscherei

mit el. Betrieb u. gut einger. Rumbild, umhändl. an st. Ang. u. Y V 89 an Gesch. *1193

Kühnerfarm

neu eingerichtet, am Röhrl. Wald preiswert zu verkaufen. *1198

Wagen

15 Bentner Kraft Brennmotor, in gutem Zustand, 1000 cc zu verkaufen. Auch auf Raten. Abg. bei 2355

Wäscherei

mit el. Betrieb u. gut einger. Rumbild, umhändl. an st. Ang. u. Y V 89 an Gesch. *1193

Kühnerfarm

neu eingerichtet, am Röhrl. Wald preiswert zu verkaufen. *1198

Villa

an Schönebergstation 8 Zim., Zentralhe., mod. angedat., 1000 qm, 150000 Mk. Angeb. u. V O 181 an die Gesch. *1199

Wäscherei

mit el. Betrieb u. gut einger. Rumbild, umhändl. an st. Ang. u. Y V 89 an Gesch. *1193

Kühnerfarm

neu eingerichtet, am Röhrl. Wald preiswert zu verkaufen. *1198



Advertisement for Hermann Fuchs featuring various clothing items like Strumpfgürtel, Reform-Leibchen, Büstenhalter, and Korsettschoner with prices.

Blutwunder Glycerin... wundervolles „Blood“ weiches Glas Sabol-Spezial-Shampoo...

Serien-Tage... Hier unsere überraschenden Angebote für Lebensmittel

- List of food items and prices: 1/4 Pfd. gekochten Schinken od. Schinkenspeck 50, 1 Dose Kaviar oder Lachs 50, etc.

Konfitüren

- List of confectionery items and prices: 3 Schokol.-Waffel-Zigarren 50, 3 Schokol.-Waffelgegerkäse 50, etc.

Im Erfrischungsraum

- List of refreshment items: 1 Zwischengucken in Karton 50, 1 Aprikosenkuchen in Karton 1,-

Schmoller Mannheim Paradeplatz

Frisch eingetroffen Schellfische, Cabliau, Rotzungen, Seezungen... J. Knab, Q 1, 14

Gelegenheitskauf! Hüften, Kniebeugen, Kniegelenk, etc.

Pianos billig bei Schwab & Co.

Kaufe Pfandscheine über Anzüge

Kaufe getrag. Herrenkleider

Kauf-Gesuche Limousine

Kauf-Gesuche Auto

Kauf-Gesuche Bücherschrank und Schreibtisch

Kauf-Gesuche Ein junger FOX

-dann kommen Sie zu uns... wenn Sie alle Möbelangebote — auch die noch so viel versprechenden — geprüft haben...

Der vorsichtige Möbelkäufer... soll immer erst vergleichen, ehe er sich vorschnell bindet...

Möbel-Graff... Das Haus für gediegene Wohnungs-Einrichtungen... Qu 7, 29 MANNHEIM

Billige Lebensmittel! Nur C 1, 16. Fst. Weizenmehl 00 5 Pfd. 1.20, Zucker 1 Pfund 29, etc.

Vermietungen... 3 Büroräume am Friedrichsplatz, Schön möbl. Zimmer, Möbliertes Zimmer, Für Brautpaare!